

Protokoll der Mitgliederversammlung des Tierschutzvereins Pfötchenhilfe Penzberg e.V.

Zeit: 12. Dezember 2011, 18.35 Uhr bis 20.30 Uhr

Ort: Penzberg, Gaststätte Stadthalle Penzberg, Bürgermeister-Rummer-Straße 2

anwesend: 9 Personen, davon 7 Mitglieder

Versammlungsleiterin: 1. Vorsitzende Beate Kurz

Protokollführerin: Christiane Wegele

Die 1. Vorsitzende Beate Kurz eröffnete um 18.35 Uhr die Mitgliederversammlung, begrüßte die Erschienenen und stellte fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Hierauf gab sie die im Einladungsschreiben mitgeteilte Tagesordnung bekannt:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Rechenschaftsbericht des Vorstands mit Kassenbericht ab Vereinsgründung
4. Bericht des Rechnungsprüfers
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
6. Bestätigung des Vorstands und des Rechnungsprüfers
7. Beschlussfassung über die Höhe der Mitgliedsbeiträge
8. Beschlussfassung über fristgerecht eingereichte Anträge
9. Verschiedenes.

Zu Punkt 1. der Tagesordnung:

Die 1. Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und berichtete, dass der Verein 32 Mitglieder (einschließlich der Gründungsmitglieder) seit Gründung 2010 hat.

Zu Punkt 2. der Tagesordnung:

Die 1. Vorsitzende berichtete, dass die bisherige 2. Vorsitzende Birgit Eberhardt-Pflug ausgeschieden ist und seitdem Helmut Kurz kommissarisch den 2. Vorsitz übernommen hat.

über die Arbeit und Aktionen in den Jahren 2010/2011.

So besuchte Petra Schweiger im Sommer 2010 eine Auffangstation für Hunde und Katzen in Beja, Portugal. Die dortige Leiterin Gabi Schollenberger wird von der Pfötchenhilfe u.a. durch Geldspenden für Kastrationsaktionen, Futterkosten und Tierarzkosten unterstützt. Außerdem werden Katzen an Pflegestellen und Endplätze in Deutschland vermittelt, nachdem sie Dank Flugpaten am Münchner Flughafen von Petra Schweiger in Empfang genommen werden können.

Weitere Unterstützung in Form von Geldspenden und Hilfe bei der Katzenvermittlung nach Deutschland gelangt an Ofelia in Portugal, die sich um 50 herrenlose Katzen kümmert, jetzt durch einen schweren Schicksalsschlag allerdings nicht mehr länger in der Lage ist, sich allein um die Finanzierung des Futters für die Tiere zu kümmern.

Ein weiterer Teil der finanziellen Hilfe geht nach Spanien an Beatriz Menchen, der Leiterin einer Perrera in Madrid (Parla und Getafe). Sie kam mit einem Kleintransporter im Februar nach Deutschland und brachte Tiere für die Vermittlung mit. Auf dem Rückweg konnte sie die von uns gesammelten Futterspenden mitnehmen.

Mit ihrem 23 Tage dauernden Hungerstreik im April 2011 konnte sie viel bewegen: von nun an gibt es öffentliche Tierheime, in denen nicht mehr getötet werden darf. Dank ihres Einsatzes und der Unterstützung von vielen Ländern durch die Unterzeichnung vorgefertigter Protestbriefe wurde ein allgemeines Umdenken im spanischen Tierschutz eingeleitet. Bea wurde von Petra Schweiger für die „Goldene Pfote“ bei TASSO angemeldet, kam leider nicht unter die ersten drei.

Weitere Hilfe und Aktionen:

- Tierheim in Olesa (Spanien)
Spendenauf Ruf und Beteiligung an Kosten für Tierarzt und Medikamente, nachdem ein Virus ca. 1/3 der Hunde infiziert hatte
- Tierheim in Suceava (Rumänien)
Futter- und Sachspenden für 1000 Hunde
- Hilferufe aus der Region;
Beteiligung an bzw. Übernahme der kompletten Rechnungen der Tierklinik Weilheim nach einem Beckenbruch und dem Einsetzen einer Platte, herausgerissenem Oberschenkelknochen aus der Hüftpfanne,
- Versorgung eines Katers mit Verbrennungen 2. und 3. Grades
- Vermittlung von 43 Katzen, Vor- und Nachkontrollen der Endstellen;
- Teilnahmen an Veranstaltungen, Märkten und auf Flohmärkten in der Region.
- Erfolge durch Einrichten eines Vermisstenregisters

Zu Punkten 3. und 4. der Tagesordnung:

Der Bericht erfolgte durch Petra Schweiger, Kassier:

Im Gründungsjahr 2010 hat der Verein an Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Schutzgebühren und Marktveranstaltungen EUR 1.998,80 eingenommen. Dem standen Ausgaben in Höhe von EUR 1.885,59 gegenüber. Der Jahresüberschuss betrug somit zum 31. Dezember 2010 incl. des Anfangsbestandes zum Zeitpunkt der Vereinsgründung € 2.930,92.

Im Jahr 2011 hat der Verein an Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Schutzgebühren, Patenschaften, Werbekostenzuschüssen und Marktveranstaltungen EUR 18.071,29 eingenommen. Dem standen Ausgaben in Höhe von EUR 18.940,33 gegenüber. Der Verlust beträgt somit EUR 869,04. Aus einem noch nicht verbuchten Tombolaerlös und dem Überschuss aus 2010 wird der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 sehr wahrscheinlich positiv sein.

Eine Spende von EUR 200 wurde an Ofelia nach Portugal für Futterkosten überwiesen.

Für Beatriz in Madrid haben wir einen Winterreifen incl. Montage spendiert (die Kosten für die anderen 3 Reifen wurden von anderen Tierschutzorganisationen übernommen). Beatriz kommt am 23.12.2011 mit vielen Katzen, die unter anderem von Birgit Krauss auf Pflege genommen werden.

Der Rechnungsprüfer hatte nichts zu bemängeln und schlug vor, den Kassier zu entlasten.

Die Berichte der 1. Vorsitzenden und des Kassiers wurden von den Anwesenden beifällig aufgenommen.

Zu Punkten 5. und 6. der Tagesordnung:

Der Vorstand wurde einstimmig ohne Gegenstimme entlastet, bei 4 Enthaltungen (Vorstand selbst).

Der Vorstand und der Rechnungsprüfer wurden ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung bestätigt.

Zu Punkt 7. der Tagesordnung:

Die 1. Vorsitzende schlug vor, die Höhe der Mitgliedsbeiträge (EUR 25 für Erwachsene, EUR 35 für Familien und EUR 15 für Rentner, Auszubildende, Schwerbehinderte, Studenten und Schüler) unverändert zu lassen. Diesem Vorschlag wurde ohne Gegenstimme zugestimmt.

Zu Punkt 8. der Tagesordnung:

Es wurden keine weiteren Anträge eingereicht.

Zu Punkt 9. der Tagesordnung:

Es werden

weitere Pflegestellen,
Freiwillige für Flughafenfahrten,
ein Lagerraum für Utensilien für Märkte und Sachspenden,
ein/e Marktleiter/in,
Marktunterstützung (Aufbau, Verkauf),
Unterstützung bei der Vorbereitung von Märkten (Falten von Broschüren, Schneiden für Deckchen von Marmeladegläsern etc.) und das Auslegen von Flyern

gesucht.

Christiane Wegele erklärte sich bereit, bei der Vorbereitung zu helfen und Cornelia Finsterwalder, Brigitte Maar sowie Christine Lang werden Flyer verteilen und Plakate aushängen. Des Weiteren

wurde von Brigitte Maar und Cornelia Finsterwalder vorgeschlagen, eine Spendendose aufzustellen. Dieser Vorschlag wurde von allen Anwesenden begrüßt und zugestimmt.

Mit dem Dank an die Mitglieder schloss die 1. Vorsitzende Kurz um 20.30 Uhr die Versammlung und kündigte an, die nächste Mitgliederversammlung im Oktober 2012 abhalten zu wollen.

Beate Kurz
Versammlungsleiterin

Christiane Wegele
Protokollführerin